

Inhalt

SCS aktuell	Seite	2
Fiss	Seite	6
Fußball	Seite	10
Leichtathletik	Seite	22
Ski & Boards	Seite	24
Tennis	Seite	26
Tischtennis	Seite	30
Turnen	Seite	35
Sportprogramm	Seite	44

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner
Mitarbeit: Ulrike Geiselmann
Erich Kienhöfer
Ingrid Koch

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00
Mi 17.00 - 19.00
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160
Fax: 07346/922357
e-mail: info@sc-staig.de
Internet: www.sc-staig.de

Telefon fiss: 07346/924363
Internet fiss: www.meinfiss.de

Auflage: 1900 Exemplare
Ausgaben: 2 Mal jährlich

Druck: Druckerei Pfister
Print & Verlag
Schlehenweg 12
89195 Staig



Liebe Mitglieder und Freunde des SC Staig,

Sommer, Sonne, ein kühles Getränk und unsere Vereinszeitung „Inform“ in der Hand – perfekt. Und Sie fühlen sich wie im Urlaub, oder? Lehnen Sie sich einfach zurück, genießen Sie eine kurze Auszeit und blicken Sie mit uns auf die letzten 6 Monate Bewegung in und um den SC Staig. Die Verantwortlichen haben für Sie die wichtigsten sportlichen und kulturellen Ereignisse zusammengefasst. Sicherlich ist es nicht immer leicht, nochmals über das Vergangene zu berichten, da bereits alles nach vorne schaut und die Planung für die neue Saison begonnen hat. Umso mehr möchte ich an dieser Stelle all jenen danken, die ihren Beitrag für die Herausgabe dieser Vereinszeitung leisten. An dieser Ausgabe haben 27 Personen mitgewirkt – Herzlichen Dank!

Besonders danke ich unserem Chefredakteur Otto Brunner, der einen immensen Aufwand betreibt und die einzelnen Berichte in ein Heft, unser Inform, zusammenfasst und ein ordentliches Erscheinungsbild gestaltet.

Wir wollen Sie mit unserem Inform umfassend über den SC Staig informieren, damit Sie die kompletten Vereinsbewegungen kennen und davon überzeugt sind, dass Sie mit dem SC Staig die richtige Wahl getroffen haben.

Vielen ist nicht bewusst, wie viele Personen, Aktionen und natürlich auch Finanzleistungen hinter dem Verein stecken. Deshalb haben wir für Sie die Seite „SCS in Zahlen“ zusammengestellt, die mit wenigen Worten immens viel darüber aussagt.

Von dieser Seite picke ich heute die Mitgliederzahl, vor allem aber die Zahl der langjährigen Mitglieder heraus. Beim SC Staig sind **104** Personen länger als 50 Jahre Mitglied, davon sind 40 seit 60 Jahren und länger Mitglied. Dafür sage ich: DANKE! Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung in jeglicher Form und Ihr Dabeisein. Durch Ihr Dabeisein stärken Sie den Verantwortlichen des SC Staig den Rücken und zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Sollten Sie noch nicht im Genuss einer Mitgliedschaft beim SC Staig sein, nutzen Sie die Chance. Kommen Sie zu uns, machen Sie mit! Bewegung tut uns allen gut und macht Freude. Denken Sie daran: „Wer rastet, der rostet!“. Gerne sind wir für Sie da und sorgen für ein „bewegtes Staig“.

Herzliche Grüße

Ihre

Jahreshauptversammlung 2015

Der SC Staig ehrt langjährige Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter

Zahlreiche Mitglieder konnten 2015 für ihre langjährige Treue zum Verein sowie für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt werden.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden 17 Personen und für 40 Jahre Mitgliedschaft 30 Personen geehrt, sofern sie auf der Jahreshauptversammlung anwesend waren. 16 Mitglieder gehören dem Ver-

ein schon seit 50 Jahren, 3 Mitglieder seit 60 Jahren an. Die Vorsitzende **Ulrike Geiselman** bedankte sich bei den Jubilaren für ihre langjährige Vereinstreue und bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr langjähriges Engagement.

Otto Brunner



V.l. Ulrike Geiselman, Martin Ansbacher, Conny Neukamm, Elmar Stachel, Helga Brunner, Hans Bendl, Dr. Marlene Mörsch, Wolfgang Schmölz, Michael Riesenberg, Andreas Schneider, Gertrud Erath, Dr. Leo Brunner, Anton Mangold, Elisabeth Stifter, Elmar Rapp und Franz Gudermann

Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Cordula Bailer, Edwin Braun, Christiane Edel, Dorothea Eisemann, Wilfried Füllert, Dominik Huber, Daniel Janz, Sabine Kling-Netzer, Tobias Mangold, Franz Merz, Jürgen Nothelfer, Philipp Schädler, Alexandra Schaten, Nina Scherer, Franz Unger, Maria Unger.

Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Hans Bendl, Leo Brunner, Gertrud Erath, Franz Gudermann, Hedwig Hofer, Gertrud Karletshofer, Josefine Karletshofer, Johannes Klarer, Johanna Lebherz, Anton Mangold, Dr. Marlene Mörsch, Wolfgang Schmölz, Andreas Schneider, Elisabeth Stifter, Georg Ströbele.

Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Rita Aubele, Monika Bendl, Jürgen Brey, Manuela Ernst, Gertrud Frank, Lucia Frank, Christine Gabel, Andrea Geiselman, Erwin Geiselman, Thea Glanz, Ulrich Hermann, Elisabeth Kienhöfer, Edwin Mack, Hans Mangold, Manfred Mayer, Antonie Ott, Karin Ott, Günther Pfisterer, Helga Rampf, Renate Rampf, Alexander Reinhardt, Georg Reisch, Gisela Reisch, Hedwig Schädler, Anja Schneider, Regina Schneider, Maria Stolz, Bernd Ströbele, Wilhelmine Volz, Alexandra Wiedersatz.

Den Ehrenbrief des SC Staig für 60 Jahre Vereinstreue erhielten:

Elmar Rapp, Karl Schneider, Rudolf Wiedmann.

Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten:

Ehrenurkunde für 10 Jahre Tätigkeit:

Andreas Heilbronner, Bernhard Hofer, Madeleine Huber, Daniel Janz, Michael Riesenberg, Peter Schmidberger, Alexandra Stegmaier, Laura Stehle, Roman Ströbele.

Ehrenurkunde für 15 Jahre Tätigkeit: Dieter Huber



Pluspunkt Gesundheit für Qualität der Angebote des SC Staig im Gesundheitssport v.l. Conny Neukamm, Elmar Stachel, Helga Brunner, umrahmt von Martin Ansbacher vom Ulmer Turngau (links) und Ulrike Geiselmann (rechts). Auf dem Foto fehlt Corinna Schmiedle

Verleihung des „PLUSPUNKT-GESUNDHEIT.DTB“

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB, überreicht von **Martin Ansbacher** als stellv. Präsident des Ulmer Turngau, ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote in Vereinen, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Er hilft Vereinen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Beim SC Staig erfüllen diese Kriterien **Helga Brunner, Conny Neukamm, Elmar Stachel** und **Corinna Schmiedle**.

Otto Brunner

SC Staig in Zahlen

778 Übungsleiter, die auf Spendenbasis arbeiten und 54.628,50 EUR Aufwandsspenden an den Verein zurück spenden.

55 Übungsleiter sind mit Lizenz tätig.
Diese unterrichten jährlich über 8.500 Stunden

Insgesamt
74
Ehrenmitglieder

Sportangebote in 6 Abteilungen + Sportvereinszentrum fissa mit insgesamt 21 Sportarten

87 Personen in gewählten Funktionen, die insgesamt 90 Sitzungen jährlich absolvieren

FINANZEN 2014

704.910,50 EUR Einnahmen
673.751,36 EUR Ausgaben
(ohne Abschreibungen)
Gewinn: 31.159,14 Euro

Mitglieder zum
1.1.2014: 2005
1.1.2015: 2033
30.6.2015: 2125
davon sind 104
Personen länger als
50 Jahre Mitglied

Das Bewirtungsteam leistet jährlich knapp 1000 Stunden im Vereinsheim für die Feierlichkeiten unserer Mitglieder

298 ehrenamtlich Tätige
davon
10-19 Jahre tätig: 65 P.
20-29 Jahre tätig: 32 P.
mehr als 30 Jahre:
24 Personen

**Danke
euch
allen!**



INFORM

Neue Trainer im fISS

Seit Anfang des Jahres haben wir vier neue Trainer an den Geräten: **Jens Geiselmann, Tina Rank, Irina Schramm** und **Simon Schramm** (Fotos v.l.). Alle vier kommen aus den eigenen Reihen und haben als Übungsleiter im Verein bereits jahrelange Erfahrung.

50 Lerneinheiten (LE), ein Aufbaumodul mit ebenfalls 50 LE und die Prüfung mit 10 LE. Da unsere vier neuen Trainer bereits Übungsleiter im Verein waren und schon entsprechende Ausbildungen absolviert hatten, konnten sie das Basismodul überspringen.

Insgesamt sind 15 DTB-Gerätetrainer im fISS beschäftigt. Drei

haben.

Sechs der insgesamt 21 Trainer sind zudem „Übungsleiter B Sport in der Prävention“ und dadurch berechtigt, Gesundheitskurse anzubieten. Zwei sind derzeit in der Ausbildung dazu.

Alle Ausbildungen haben eines gemeinsam: Sie müssen alle zwei Jahre durch Fortbildungen mit mindestens 10 Lerneinheiten er-



Da wir großen Wert auf Qualifikation und Ausbildung legen, mussten diese vier wie alle anderen Trainer im fISS eine Ausbildung zum „**DTB-Trainer GeräteFitness**“ absolvieren. Diese Ausbildung setzt zunächst eigene Erfahrungen an Geräten im Studio voraus und vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse des Kraft- und Ausdauertrainings an Geräten sowie Dehntechnik und die Vermittlungsmethoden. Sie umfasst ein Basismodul mit

davon haben durch eine weitere Ausbildung die höchstmögliche Qualifikation, den Master in GeräteFitness inne. Das sind **Siggi Emmerich, Ulrike Geiselmann** und **Anja Klemm**. Diese Ausbildung ermöglicht unter anderem die Erstellung individueller Trainingskonzepte für besondere Ziel- und Risikogruppen.

Ergänzt werden die Gerätetrainer durch sechs Kurstrainer, die alle ihren Kursen entsprechende Zusatzausbildungen absolviert

neuert werden, um ihre Gültigkeit zu behalten.

Die nicht unerheblichen Kosten dieser Ausbildungen tragen die Trainer zunächst zu 100% selber. Innerhalb von drei Jahren werden diese Kosten aber schrittweise vom fISS erstattet, wenn die Trainer im fISS tätig sind.

Sie können also sicher sein: Die Qualifikation und Ausbildung unserer Trainer ist uns so viel Wert wie Ihre Gesundheit!

Ingrid Koch

Ich. Du. **Wir** im fISS!

Gesundheitskurse – gesund in 10 Stunden?

Jeweils im Frühjahr und im Herbst bieten wir Gesundheitskurse oder auch Präventionskurse an. Das sind zurzeit **Ausdauerstraße, Pilates, Starker Rücken, Schulter-Nacken und Qi Gong**. Diese Kurse gehen gezielt gesundheitliche Probleme an bzw. dienen ihrer Vorbeugung. Gesundheitskurse sind auf 10 Übungseinheiten, also 10 Wochen begrenzt und werden bei regelmäßiger



Teilnahme von vielen gesetzlichen Krankenkassen finanziell unterstützt. Fragen Sie Ihre

Krankenkasse, ob und für welche Kurse sie die Kosten übernimmt.

Das Ziel dieser Kurse ist aber keine Wunderheilung! Das Ziel soll in der Prävention das Annähern an die gesunde, heilsfördernde Bewegung sein und in der Therapie die Befähigung dazu. Voraussetzung für das Wunder, das manche von diesen Kursen erwarten, ist das Weitermachen. Nur wer **regelmäßig** Sport treibt, hat Ausdauer

und Kondition, stärkt seine Muskulatur und bleibt beweglich.

„Wer rastet der rostet“ steht vor dem Fiss. Deshalb bieten wir die Themenbereiche der Gesundheitskurse ganzjährig oft sogar mehrmals wöchentlich an und bieten Ihnen die Möglichkeit, wirklich etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Nur wert sein muss es Ihnen noch was; die Krankenkassen zahlen nur den ersten Schritt.

Alle Präventionskurse und das gesamte Kursprogramm mit vielen weiteren Angeboten können Sie auf unserer Homepage nachschauen unter

www.meinfiss.de/kursangebot

Ingrid Koch

Ab September neu im Fiss!

M.A.X.® - DAS ULTIMATIVE KONDITIONSTRAINING



M.A.X. – Muscle Activity Excellence. Ist ein intensives Ganzkörpertraining mit dem Schwerpunkt Muskel-Körperform.



Auf neuesten Erkenntnissen wird Kraft und Ausdauer trainiert und die Fettverbrennung optimiert. In diesem 30-minütigen Konditionstraining wird strukturiert und mit einfachen Konditionsabläufen trainiert. M.A.X. ist für Männer und Frauen geeignet, welche kurz und intensiv trainieren möchten. Die M.A.X. Musiktracks sind motivierend und geben dem Training die klare und einfache Struktur. Go to the M.A.X.!

Was bringt Dir M.A.X.?

- effektives Ganzkörpertraining in 30 Minuten mit einfachem Übungsablauf
- motivierendes Training zu cooler Musik
- mentale & körperliche Herausforderung
- kräftigt & strafft die Beine, Gesäß, Oberkörper & Rumpfmuskulatur
- verbessert das Balancegefühl und die Koordination
- optimiert den Fettstoffwechsel

Tina Rank

Ich. Du. **Wir** im Fiss!

Sonntags im fiss...

Seit Juni gibt es eine neue Attraktion im fiss: den fiss-Brunch! Jeden zweiten Sonntag im Monat laden wir zum Brunch rund um die fiss-Theke ein. Von 10.00 – 14.00 Uhr gibt es für 11 Euro ein Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten, das alle Wünsche eines ausgedehnten sonntäglichen Frühstücks weit überbietet. Essen – von gesund bis sündhaft lecker – und Trinken –

Wasser, Säfte, Kaffee – soviel Sie wollen. In den 11 Euro sind ebenfalls zwei warme Essen enthalten, die ab 12.00 Uhr serviert werden.



Es dürfen alle kommen, ob fiss-Mitglieder oder nicht, ob aktiv oder passiv, ob sportlich oder weniger sportlich. Nur Hunger sollten Sie haben und Spaß daran, mit

Freunden und Bekannten gemeinsam zu schlemmen.

Zum Brunch am 14. Juni und am 12. Juli kamen bereits jeweils mehr als 40 Personen, die bei dem schönen Wetter natürlich auch unsere Terrasse genießen konnten.

Also merken Sie sich vor: fiss-Brunch an jedem zweiten Sonntag im Monat. Eine Voranmeldung im fiss ist erwünscht, Telefon 07346.924363. Wer sich aber morgens beim Aufstehen spontan entscheidet, lieber im fiss zu brunchen als allein daheim seinen Kaffee zu trinken, darf das natürlich auch.

Ingrid Koch



Bezirksliga-Team mit Höhen und Tiefen

Unentschieden-Serie verhindert bessere Platzierung

Nachdem unsere 1. Mannschaft zur Winterpause mit vier Teams gemeinsam die Tabellenspitze bildete – getrennt lediglich durch zwei Zähler – und die Herbstmeisterschaft denkbar knapp verpasste, setzte das Team von **Jochen Holl** alles daran, die Konkurrenz „möglichst lange zu ärgern“.

Basis dazu sollte eine gute Wintervorbereitung bilden, damit bereits im Auftaktspiel 2015 gegen den Tabellenführer TSV Blaustein ein deutliches Zeichen gesetzt werden könnte. Gesagt – getan: Nach dem Sieg in der Vorrunde wurde zum Auftakt auch das Rückspiel beim Tabellenführer Blaustein gewonnen. Durch diesen 2:1 Auswärtssieg stiegen die Chancen auf die Tabellenführung. Im nachfolgenden Heimspiel gegen den SV Oberroth war somit der Platz an der Sonne – zumindest für 24 Stunden – möglich.

Leider verspielte das Team in einer schwachen Darbietung die-



Gegen defensiv eingestellte Absteiger aus Rammingen musste das Team zum Saisonabschluss noch eine Niederlage hinnehmen

se tolle Voraussetzung für die abends folgende „Bayrische Gaudi“. Oberroth führte bereits nach fünf Minuten mit 2:0. Der Blitzstart des SVO schmeckte dem Team gar nicht; man fand einfach kein Mittel, diesen frühen Rückstand zu egalisieren. Als man dann gegen SV Grimelfingen nicht über ein Unentschieden hinauskam und an-

schließend die schon allmählich einkalkulierte Niederlage gegen Angstgegner TSV Langenau (2:3) einstecken musste, war der Blick nach ganz vorne getrübt. Nicht der Herbstmeister Blaustein enteilte der Konkurrenz, sondern der FC Neenstetten und Neu-Ulm drehten ihre Kreise ganz oben.

Fortsetzung S. 11

Nach dem Heimsieg gegen den TSV Blaubeuren (3:1) keimte wieder Hoffnung auf, dass mit einer bekanntlich besseren Rückrunde der große Wurf – zumindest den Relegationsplatz zu erreichen – gelingen könnte.

Was sich jedoch dann ereignete, kann schon mit einer unglaublichen Serie umschrieben werden: Fünf Mal spielte der SC Staig 1:1 unentschieden – egal, ob auswärts oder zuhause. Den Reigen eröffnete man bei Türkücü Ulm. Es folgten Neenstetten, Holzheim, Senden und Westerstetten. Somit fand sich unsere 1. Mannschaft nach dem 27. Spieltag auf Platz 5 mit zwölf Punkten Rückstand auf den Tabellenführer wieder; rechnerisch erreichbar blieb aber noch die Relegation. Zwei Prestigesiege konnte die Truppe von Jochen Holl noch gegen die SSG Ulm 99

(2:0) und die bereits abgestiegenen Nachbarn Sportfreunde Illerrieden (4:1) verbuchen, und so blieb man auch im achten Spiel in Folge ohne Niederlage.

Allerdings war die direkte Konkurrenz etwas stabiler in dieser Saisonhälfte unterwegs, und so blieb im letzten Saisonspiel gegen die Sportfreunde Rammingen nur noch die Möglichkeit auf Platz 4 der Schlusstabelle. Leider vermochte die Holl-Truppe es hier nicht, die äußerst defensiv agierenden Rammingen aus ihrer passiven Spielweise zu locken, und nach zwei Geniestreichen des Gästestürmers sah man sich am Ende mit 1:2 im Hintertreffen. Nach dieser Niederlage rutschte unsere 1. Mannschaft noch auf einen immer noch sehr guten 5. Tabellenplatz ab.

Blickt man auf die komplette Spielzeit zurück, so muss man

der Mannschaft ein großes Kompliment machen: In der Vorrunde knapp an der Herbstmeisterschaft gescheitert, den Aufsteiger TSV Blaustein zwei Mal geschlagen und bis kurz vor Saisonende die Relegation in Reichweite. Top-torjäger war wie bereits im Vorjahr Kapitän **Markus Straub** mit 15 Treffern.

Auch vor der Zukunft wird es den Verantwortlichen nicht Bange, da der komplette Kader für neue Saison zugesagt hat. Lassen wir uns überraschen, was diese gestandene Bezirksliga-Truppe in der kommenden Saison zu erreichen in der Lage ist. Das Potenzial, vorne mitspielen zu können, ist ganz klar vorhanden, und vielleicht ließ sich das Team einfach nur noch „Luft nach oben“ für 2015/16.

Richard Luigart

„Zweite“ schafft den Klassenerhalt trotz schwacher Rückrunde

Insgesamt wurden 35 Spieler eingesetzt

Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison in die Kreisliga A/IIler war das Ziel unserer 2. Mannschaft einzig der Klassenerhalt. Der Grundstock hierfür wurde bereits in 2014 gelegt.

Mit 17 Zählern startete das Team um Trainerduo **Tom Gekle/Flo Engertsberger** in die Rückrunde. Leider erwies sich diese nicht so ertragreich: Mit nur drei Siegen in 2015 gelang dem Team zwar der äußerst wichtige Klassenverbleib, jedoch blieb man über weite Strecken hinter den Erwartungen zurück und konnte nur aufgrund der schwächeren Konkurrenz mit 13 Punkten aus ebenso vielen Spielen die Klasse halten.

Zu erwähnen ist sicherlich trotz der durchwachsenen Rückrunde der Galaauftakt gegen den späteren Meister und Bezirksliga-Aufsteiger Türkspor Neu-Ulm. In einer leidenschaftlichen und mitreißenden Partie wurde der Tabellenführer beim 5:1-Sieg sprichwörtlich überrollt.

Diese Leistungsschwankungen sind natürlich auch dem Wesen einer 2. Mannschaft geschuldet, da personelle Ausfälle im Be-

zirksliga-Team die 2. Mannschaft doppelt treffen, was die Einsatzstatistik deutlich aussagt: Insgesamt 35 Spieler kamen bei der Kreisliga-Truppe zum Einsatz,

Schlussendlich blickt man trotz all der Umstände auf eine erfolgreiche Spielzeit 2014/2015 zurück. Bereits fünf Spieltage vor Schluss war der Klassenerhalt



Mit stark ersatzgeschwächter Truppe gelang gegen den FV Ay im letzten Spiel der Saison ein gerechtes Remis

was das Trainerteam Woche für Woche vor größte Herausforderungen stellte.

Toptorjäger war **Sven Wolf** mit zehn Treffern; „Toptorjäger der Torwarte“ war **Andreas Heilbronner**, der ein Unentschieden in der Nachspielzeit gegen die SG Dietenheim/Regglisweiler sicherte.

geschafft; Platz 10 in der Abschlusstabelle ist Beweis genug, dass hier ein sportlich wie auch charakterlich gefestigtes Team uns allen für die Zukunft noch Freude machen wird.

Richard Luigart

Attraktiver Fußball auch in der kommenden Saison

Am Sonntag, den 12.07.2015 starteten unsere Mannschaften in die Vorbereitung für die neue Saison 2015/2016. Mit Trainer **Jochen Holl**, der nun schon die fünfte Saison für die erste Mannschaft verantwortlich ist, geht das Team in die 17. Bezirksligasaison. Nach den überaus erfolgreichen letzten zwei Spielzeiten mit einem 3. und 5. Tabellenplatz haben alle Spieler ihre Zusage für die neue Saison gegeben und sich wieder ehrgeizige Ziele gesteckt. Die Mannschaft ist noch jung,entwicklungsfähig und vor allem sehr ehrgeizig, so dass trotz der starken Konkurrenz die Ziele erreicht werden können.

Unsere zweite Mannschaft geht mit dem bewährten Trainerteam

Florian Engertsberger und **Thomas Gekle** in ihre zweite Saison in der Kreisliga A3 Iller. Nach dem Klassenerhalt in der letzten Saison sind auch die Ziele von Team 2 gestiegen; ein gesicherter Mittelfeldplatz soll so schnell wie möglich erreicht werden.

Nachdem unser langjähriger Torhüter „**Heile**“ aus beruflichen Gründen kürzer treten wird, freut es uns besonders, dass es uns gelungen ist, **Manuel Fetzer** nach Staig zu holen. „Manu“ ist ein echter Staiger, passt perfekt in die Mannschaft. Er spielte die letzten Jahre bei Olympia Laupheim in der Verbands- und Landesliga.

Weitere Neuzugänge sind **Robin Dickmann** vom TSV Einsin-

gen, **Stefan Ecke** vom FV Schnürpflingen und Rückkehrer **Pit Maurer**, ebenfalls FV Schnürpflingen. Aus der Jugend kommen **David Fetzer**, **Simon Hamburger** und **Fabian Ludwig** zu den Aktiven.

Die Trainer und das Team werden alles dafür tun, dass auch in der neuen Saison wieder attraktiver und interessanter Fußball in Staig gespielt wird. Sie freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch und Ihre Unterstützung bei den Spielen.

Bruno Geiselmann



Hintere Reihe v.l.: Florian Engertsberger, Tom Gekle, Manuel Fetzer, David Fetzer, Trainer Jochen Holl. Vordere Reihe v.l.: Robin Dickmann, Simon Hamburger und Stefan Ecke. Auf dem Foto fehlt Fabian Ludwig.

A-Jugend SGM Staig/Illerrieden/Schnürpflingen

Gutes Ende nach toller Aufholjagd

Eine für alle Beteiligten sehr anstrengende Saison ist vorbei. Der Lohn: Klassenerhalt in der Bezirksliga!

Der Reihe nach: Unsere A-Jugend startete mit einem 18 Mann starken Kader in die Saison 14/15. Die Trainingsbeteiligung in der Vorbereitungsphase lag bei 12-15 Spielern und das Team arbeitete sportlich sehr gut mit. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wuchs von Woche zu Woche, und alle waren auf den Saisonstart gespannt.

Ein herber Rückschlag in dieser frühen Phase waren die Ausfälle von **Simon Aubele** und **Simon Hamburger** mit Langzeitverletzungen.

Das Unentschieden zum Auftakt beim Titelfavoriten Pfaffenhofen/Aufheim stimmte zwar alle noch optimistisch, aber das war's dann auch mit der "Vorfreude". Danach verlor man fünf Spiele und jedem war klar: In dieser Saison geht's nur um den Klassenerhalt! Ausgerechnet jetzt verabschiedeten sich **Björn Gärtner** und **Fabian Ludwig** als

Studenten aus dem Trainingsalltag. Da waren's nur noch 13. Irgendwie rettete man sich in die Winterpause, und am Ende der Vorrunde zählte man gerade mal 8 Punkte aus 11 Spielen, was Abstiegsplatz 11 bedeutete.

Mannschaft war endlich gefestigt. Die Bilanz am Ende der Rückrunde wies vier Siege, ein Unentschieden und fünf Niederlagen auf, also 13 Punkte aus 10 Spielen und Platz 9 in der Tabelle.



Mit tollem „Wir-Gefühl“ den Klassenerhalt gesichert: die A-Jugend der SGM Staig/Illerrieden/Schnürpflingen

So, genug gejamert! An dieser Stelle kommt nämlich das größte Lob an das TEAM. Denn selbst dem Letzten war nun klar: Das schaffen wir nur nach dem Motto "einer für alle, alle für einen"! Insgesamt sechs knochenharte Wochen Wintervorbereitung waren vorbei und die Aufholjagd konnte beginnen. Ein tolles WIR-Gefühl entstand, und die

Ende gut, alles gut. Auf ein Neues in der Saison 2015/16, die hoffentlich "entspannter" verläuft.

Euer Trainerteam **Markus Hammer**, **Wolfgang Göringer**, **Peter Fuchs**, **Giovanni Piacentino** und **Lars Jakob**.

Markus Hammer

Zahlen und Fakten:

Trainingsfleißigste:

1. Yannik Mangold (54 von 56 Einheiten)
2. David Fetzer (51/56)
3. Sandro Seeberger + Patrick Fuchs (48/56)

Torjäger:

1. Tim Piacentino (13 Treffer)
2. Sandro Seeberger (6x),
3. Jonas Hammeter + Ralf Rafensteiner (4x)

Bundesligist 1. FC Nürnberg U17 zu Gast in Staig

Wie heißt es so schön: Das Beste kommt zum Schluss. Zu verdanken hatten wir dieses Highlight unserem Illerriedener Sportsfreund **Rainer Janz**, der auf Grund seiner Tätigkeit bei AVIA Bantleon beste Beziehungen/Kontakte zu den deutschen Fussball-Profivereinen genießt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Rainer.

Mit Spannung erwartete man Pfingstsonntag am Staiger Sportgelände die Ankunft des U 17-Teams aus Nürnberg. Eine Stunde vor Spielbeginn rollte er dann ein, der große Mannschaftsbus des 1. FCN. Die Ränge füllten sich so langsam und die Prognosen vor dem Spiel waren sehr unterschiedlich. „Keine 10“, „mindestens 10“, „nein, 15“,

Beteiligten, so die Trainer der SGM einstimmig.

Der zur Verfügung stehende Kader der A-Jugend wurde um drei Jugendliche auf insgesamt

18 Spieler ergänzt. Über allem stand die Absicht, jedem Spieler genügend Spielzeit zu geben, um in den Genuss dieser "Gegnerqualität" zu kommen.

Das Spiel konnte beginnen. Schon nach fünf Minuten musste unser "Goali" **Yannik Mangold** hinter sich greifen. Ganz bitter



Wimpeltausch vor dem Anpfiff

Kombinationen, technische Kabinettstückchen und Pressing vom Feinsten: so drängten sie unser Team 80 Minuten lang ausschließlich in die Defensive.

Am Ende hieß es 0:9. Die Enttäuschung darüber hielt sich jedoch in Grenzen, weil alle sehr gut einschätzen konnten, dass es einfach nur an einem übermächtigen Gegner lag.

Ein tolles Ergebnis Jungs, auch wenn man das Gefühl hatte, dass der Gegner jederzeit noch ein paar Gänge höher hätte schalten können. Und dass hier wirklich zwei Welten aufeinander trafen, zeigt die Story am Rande, dass nämlich ein Spieler aus dem Nürnberger Kader für ca. 50.000 € nächste Saison zu RedBull Leipzig wechselt.

Behalten wir daher dieses Event einfach als ein unvergessliches in

Erinnerung!

Markus Hammeter



Trotz der deftigen Niederlage ein ganz besonderes Erlebnis für unsere A-Jugend

„mehr als 20 Gegentore“, so lauteten die Tipps verschiedenster Fußballinteressierter vor der Begegnung unseres Teams gegen den Traditionsclub. "Egal wie es ausgehen sollte, es wird auf jeden Fall eine "geile Sache" für alle

war der Bänderriss von **Jonas Hammeter** nach einem Pressschlag gleich zu Beginn der Partie. Die Jungs vom „Club“ gingen in der Anfangsphase gnadenlos vor und zeigten Jugendfußball auf höchstem Niveau. Super

D1-Junioren werden ungeschlagen Meister der Leistungsstaffel

Nachdem die Mannschaft mit ihren Trainern **Tim und Christian Hille** in der Vorrunde der Qualifikation einer so hervorragenden Trainingsbeteiligung möglich, wie es in dieser Spielzeit der Fall war. souverän mit 3:0 gewonnen und somit war die Meisterschaft gesichert. Der Sieg wurde noch auf



Oben v. l.: Christian Hille (Co-Trainer), Hannes Schacher, Luci Heldt, Robin Seiter, George Udsilauri, Mert Celik, Tim Hille (Trainer). Unten v.l.: Daniel Schukmann, Daniel Preißing, David De Buhr, Arion Zeqiri, Oli Bischof, Simon Strobel. Vorne: Daniel Udsilaur (links) und Maxi Pickert

Staffel Zweiter wurde, sicherte man sich für die Rückrunde einen Platz in der Leistungsstaffel.

Die wichtigste Erkenntnis für die Trainer war jedoch nicht der riesige Erfolg in der Rückrunde, sondern viel mehr die enorme positive Entwicklung des gesamten Teams in allen Bereichen.

„Das Wichtigste war, immer mit möglichst allen Spielern im Training arbeiten zu können“, so Tim Hille. Dies ist jedoch nur mit

Sowohl auf als auch neben dem Platz ist die Mannschaft vor allem in der Rückrunde ein eingeschworenes Team geworden. Dies hat sich von Spiel zu Spiel gezeigt; der Erfolg war am Ende das Resultat einer super Arbeit zwischen Team und Trainern. Auf diese Entwicklung und den Erfolg in dieser Saison kann man stolz sein.

Das letzte Spiel bei der SGM Oberroth/Kettershausen wurde

dem Platz ausgiebig gefeiert. Anschließend ging es via Autocorso auf den Sportplatz nach Staig. Bei Pizza und kühlen Getränken ließen die Jungs diese tolle Saison nochmals Revue passieren.

Die komplette D-Jugend bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Eltern, Freunden, Omas und Opas für das zahlreiche Erscheinen und die tolle Unterstützung, bei dem entscheidenden Spiel.

Tim Hille



Jubel nach dem Gewinn der Meisterschaft

Klasse Leistung der E-Junioren beim Neu-Ulmer Mini-Masters

Neben vier internationalen Vereinen hatten unter Anderen drei Bundesligaklubs und zehn Zweitligisten am 16./17. Mai 2015 ihren Nachwuchs nach



Fertig zum Einlaufen

Neu-Ulm geschickt, womit auch die 19. Auflage dieses Juniorenturniers wieder prominent besetzt war. Das Teilnehmerfeld wurde komplettiert von zehn Mannschaften aus der Region Neben zwei Teams des gastgebenden TSV Neu-Ulm waren dies der SSV Ulm 1846, FV Illertissen, SV Jungingen, TSV Pfuhl, SC Staig, SGM Ermingen-Eggingen, VfB Ulm, SGM Illerberg-Illerzell und der FC Langenau. Für diese Vereine, die sich wie immer bei der Unterbringung der Gästeteams eifrig beteiligten, blieben – abgesehen vom Team des TSV Neu-Ulm, das sich bis ins Finale durchkämpfte – verständlicherweise nur Platzierungen am Ende des aus insgesamt 36 Mannschaften bestehenden Teilnehmerfeldes. "Mittendrin statt nur dabei", lautete oh-

nehin der Slogan der Veranstaltung.

Schon in der Gruppenphase bekamen unsere Jungs mit Tennis Borussia Berlin, VfB Stuttgart, FC Ingolstadt, Greuther Fürth sowie der SGM Ermingen/Eggingen aus unserer Region starke Gegner vorgesetzt.

Nach einem 1:1-Unentschieden gegen die Berliner gingen die Spieler hochmotiviert in die Partie gegen den VfB, wo sie mit einer 0:9-Niederlage reichlich Lehrgeld zahlten. Besser lief's gegen Ingolstadt, wo sich das Ergebnis mit der 0:4-Niederlage in Grenzen hielt. Der „Aufwärtstrend“ setzte sich fort im Spiel gegen Greuther Fürth, das nach einer kämpferisch starken Leistung erst kurz vor



Fünf gegen einen: hart umkämpfter 1:0-Sieg gegen TSV Pfuhl



Platz 30 in einem hochkarätig besetzten Feld, hinten v.l.: Lasse Dengler, Nico Nothelfer, Tom Bischof, Lukas Glanz, Robin Häußler. Vorne v.l.: Nils Schacher, Sven Hammeter, Joshua de Buhr, Kevin Schümann. Liegend: Torhüter Jonathan Stöferle.

Schluss mit 1:2 verloren ging, nachdem man bis dahin ein 1:1 gehalten hatte. Im letzten Spiel der Gruppenphase gab's gegen die SGM Ermingen/Eggingen mit einem knappen 1:0-Sieg ein erstes Erfolgserlebnis.

In der Zwischenrunde war dann bei den Jungs „die Luft raus“, so dass es nur noch zu einem 1:0-Sieg gegen den TSV Pfuhl reichte und die übrigen Begegnungen gegen Lustenau(0:2), Jungingen(0:1) und Ravensburg(0:2) jeweils verloren gingen. Insgesamt erreichte die Mannschaft einen sehr achtbaren 30. Platz in einem hochkrätzig besetzten Turnier.

Marion Mayr



INFORM

FUSSBALL

Neue Lautsprecheranlage

Die Fußballabteilung hat die veraltete und technisch ausgereizte Beschallungsanlage am Sportplatz in Staig im Frühjahr ersetzt.

Federführend kümmerten sich **Helle Wörz** und **Manne Mayer** um die Beschaffung und Installation der neuen Anlage.

Zur Finanzierung trug auch ein Zuschuss der **Donau-Iller-Bank** aus ihrem „Spendenbudget zur Unterstützung der örtlichen Vereine für zweckgebundene Anschaffungen“ bei. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Mit der **Firma Starlight Lichttechnik**, Illerkirchberg, fand Helle Wörz einen sehr kompetenten Ansprechpartner. Die Montage der Halter sowie die restliche Koordination mit dem Experten übernahm Manne Mayer. Die Fußballabteilung hat jetzt eine portable Beschallungsanlage, die auch



Dringend notwendige Investition: Moderne Lautsprecheranlage findet positiven Zuspruch für andere Festivitäten – auch außerhalb des Stai-ger Sportgeländes - genutzt werden kann. Bereits am ersten Heimspiel fand die neue Anlage positiven Zuspruch bei den Zuschauern.

Richard Luigart

Pflanzaktion am Sportplatz: Letzte Lücke geschlossen

Unser Sportgelände in Staig ist umsäumt von drei Seiten -im Süden und Westen durch hochgewachsene Bepflanzungen mit Sträuchern, im Osten durch Geräthaus mit Zuschauerterrasse. Lediglich im nördlichen Bereich klaffte noch eine Lücke, die nun durch eine Bepflanzung geschlossen wurde.

Hintergrund der Aktion war die Anregung einiger Zuschauer, diesen Teil des Geländes zu bepflanzen, um der gesamten Anlage einen in sich geschlossenen Bereich zu vermitteln und zusätzlichen Windschutz zu bieten.

Aus dem Ausschuss der Fußballabteilung wurde **Helle Wörz** beauftragt, mit Herrn **Schaumann** vom BUND Kontakt aufzunehmen wegen Mithilfe zur Erstellung eines Pflanzplans sowie die Beschaffung der Pflanzen, wobei die Anregungen des Platzwartes bei Auswahl der zu pflanzenden Gehölze (keine Dornengehölze) zu berücksichtigen waren.

So trafen sich also am 27.03. die aktiven Fußballer **Jens und Pascal Geiselmann, Jonas „Spoile“ Bailer** sowie Helle Wörz als Organisator und Manfred Schaumann als Experte vom BUND hinter dem Ballfangzaun am Nordteil des Sportplatzes.

Insgesamt wurden 210 Pflanzen auf siebenzig Metern in Dreier-



Respektable Leistung: 210 Sträucher in drei Stunden in 210 Pflanzlöcher verpflanzt

reihen verpflanzt, wozu ebenso viele Wasenteile ausgestochen und Pflanzlöcher gegraben werden mussten. Die beteiligten Fußballer erwiesen sich dabei als „echte Schaffer“; sie hatten nach unglaublichen drei Stunden die 210 Gehölze verpflanzt. Tolle Leistung!

Bedanken möchte sich die Abteilungsleitung für den Einsatz aller Beteiligten. Besonderer Dank an Helle Wörz für die Übernahme der „Patenschaft“ für das Projekt, d.h.: regelmäßiges Gießen, soweit dies in der Anwachsphase notwendig ist und Ausmähen zwischen den Gehölzen.

Besonderer Dank auch Herrn Schaumann vom örtlichen BUND für die Beratung bei der Planung der Bepflanzung wie auch die Beschaffung der Pflanzen sowie eine kleine Spende an die Abteilung.

Kleiner Nebeneffekt: Diese Bepflanzung wird in die Umweltbilanz der Gemeinde Staig aufgenommen.

Helle Wörz

Schülerliga 2015:

Die Leichtathleten des SC Staig starten durch!

Motiviert und voller Elan brachten unsere Athleten drei Wettkämpfe in Erbach, Ehingen und Illerrieden hinter sich. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! **Drei von fünf Mannschaften haben sich für das Finale in Ulm qualifiziert.**



U 10 Jg. 07 2. Platz: hinten v.l. Niklas Mangold, Isabel Bäuerle, Lorena Weber, Jannik Orf. Vorne v.l. Jonah Halwaß, Marc Bamberger, Leo Häußler
Auf den Bild fehlt Cedric Erath



U12 Jg 05 2. Platz: hinten v.l. Erik Friedemann, Chris Müller, Elena Kaub. Vorne Jannes Rossmannith.
Auf dem Bild fehlt Lena Mangold.



U8 Jg. 08/09 2. Platz: v.l. Nico Herrmann, Felix Rohrer, Katharina Zell, Tom Rossmannith und Matthias Gudermann



U10 Jg. 06 3. Platz: v.l. Timo Herrmann, Ömer Örneke, Vanessa Beuc, Luis Stachel, Silas Schneider, Nikolaus Andreu Kött. Auf dem Bild fehlt Leon Zell.



U12 Jg 04 4. Platz: v.l. Robin Häußler, Tim Dodel, Nico Schwaninger, Emil Seitter. Auf dem Bild fehlt Vanessa Rohrer

Andrea Fuchs

Dem Sport ein lachendes Gesicht geben WLV-Lehrgang beim SC Staig

Am Samstag, 21. Februar 2015, versammelten sich 55 Übungsleiter aus ganz Württemberg zu früher Stunde im Vereinsheim des SC Staig zur Fortbildung mit dem Thema: „**Kinder-Leichtathletik**“.

Nach kurzer Stärkung mit Kaffee begann im Vereinsheim der theoretische Teil mit dem Schwerpunkt **Laufen**. Der Grundsatz: „Mit Kindern werden Grundlagen geschaffen, aber keine Lorbeeren geerntet“, lief wie ein rotes Band durch die gesamte Fortbildung. Die Kinderförderung ermöglicht die großen Erfolge in der Zukunft. Für die Anwesenden war daher die wichtigste Frage: Wie gestalte ich meine Übungsstunde attraktiv, damit die Kinder mit Spaß und Motivation am Ball bleiben?

Bei der praktischen Unterwei-



Die Übungsleiter sammelten praktische Erfahrungen mit dem neuen Wettkampfsystem am eigenen Leib

sung in der Turnhalle gab es viele Anregungen, wie man genau das erreichen kann. Verschiedene Laufübungen, neue Spiele und Parcours ließen die Zeit für die Teilnehmer wie im Flug vergehen.

Das leckere Mittagessen, das von den auswärtigen Gästen sehr gelobt wurde, war eine gelungene Unterbrechung. Mit viel Elan starteten alle in die zweite Runde mit theoretischen Tipps zur Sprunglehre.

Am Nachmittag wurde dann noch in der Halle ein Wettkampf auf Grundlage des neuen Wettkampfsystems durchgeführt. Die Übungsleiter konnten auf der einen Seite am eigenen Leib erfahren, wie es den Kindern bei den verschiedenen Übungen ergeht, und auf der anderen praktische Erfahrungen mit dem neuen Wettkampfsystem sammeln.

Beim gemeinsamen Abschluss blickten alle Teilnehmer auf einen lehrreichen Tag zurück, und nicht nur die Referenten beteuerten, dass sie sehr gerne wieder einmal beim SC Staig Gäste sein würden.

Eva Carina Müller



Mit Spaß zum Erfolg: Dem Sport ein lachendes Gesicht geben

70 % der Deutschen haben kein Ehrenamt.

30 % sind dabei. Ehrenamt im Sport *

* Ehrenamt im Sport ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Dieser ist mit 27,5 Mio. Mitgliedschaften in mehr als 91.000 Vereinen die größte Personenvereinigung Deutschlands. Leistung, Lebensfreude, Gesundheit und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fair Play, Teamgeist – all das findet im Sport statt. **Sport bewegt!** Immer und überall. dosb.de

Neue Skikursklassen

Skifahren ist eine unvergleichliche Sportart. Erlebe den Rausch der Geschwindigkeit, das Spiel mit der Balance, die Schwerelosigkeit beim Springen und die Freiheit des Tiefschneefahrens! Zum Skifahren Lernen ist es nie zu spät. Am besten geht das in einem unserer Skikurse unter sachkundiger Anleitung.

Damit wir möglichst jedem Leistungsniveau gerecht werden, bieten wir unterschiedlichste Kursklassen an, die wir hier gerne vorstellen.

1. Schneeküken



Du bist **4 oder 5 Jahre** alt und möchtest das Skifahren erlernen. Diese Kursklasse wird nur am Wochenendkurs angeboten.

Folgende Kursklassen sind für Kinder zwischen 6-12 Jahren:

2. Schneehase



Du möchtest das Skifahren erlernen oder hast evtl. schon erste Erfahrungen gemacht.

3. Pinguin



Du kannst schon Pflugkurven fahren, bremsen und alleine oder mit einem anderen Kind liften.

4. Eisbär



Du kannst in paralleler Skistellung Kurven und Schlepp- und Sessellift fahren.

5. Huskie



Du kannst auf steilen Pisten und abseits der Piste parallele Kurven fahren.

Es ist sinnvoll, manche Kursklassen mehrmals zu besuchen, da gerade die Schritte vom Skifahren in Pflugstellung zum parallelen Schwingen eine große Herausforderung darstellen und viel Übung benötigen.

Für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene bieten wir folgende Kurse an:

1. Anfänger	Du möchtest Skifahren lernen!
2. Aufsteiger	Du kannst Pflugkurven fahren, liften und bremsen.
3. Fortge-schrittene:	Du fährst sicher auf roten und blauen Pisten.
4. Experte:	Du kannst auf schwarzen Pisten und abseits der Piste Kurven fahren.
5. Individual:	Du bist mindestens 18 Jahre alt, fährst sportlich Ski und möchtest einen Halbtageskikurs (drei Stunden pro Tag) machen. Auch hier gilt, dass die gleiche Kursklasse mehrmals besucht werden sollte, um die Voraussetzungen für die nächst höhere Kursklasse zu erreichen.

Für Interessierte am **Snowboarden, Langlaufen** oder **Schneeschuh wandern** bieten wir auch in diesen Sportarten das richtige Programm an.

Hier die Terminübersicht:

Ferienkurs:	02-4.01.2016 (Ski, Langlauf Klassisch und Skating, Snowboard und Schneeschuh wandern)
Wochenendkurs:	23.+24.+30.01.2016 (Ski ab 4 Jahre)
Faschingskurs:	13.+14.02.2016 (Ski und Snowboard)
Langlaufkurs:	17.+23.+24.01.2016 (Langlauf Klassisch und Skating)

Anmeldungen sind ab Oktober über die Homepage des SC Staig möglich. Wir freuen uns auf euch.



Herzlichen Glückwunsch Max-Uwe Hörger

Max-Uwe Hörger hat in der vergangenen Saison erfolgreich die

Oberstufenprüfung absolviert und nun die zweite Trainerausbildungsstufe (vergleichbar mit Trainer B) erfolgreich bestanden.

Das Foto zeigt ihn mit seinem

Hospitanten **Christian Hille** (links) und seiner Skigruppe.

Wir wünschen Max an dieser Stelle weiterhin viel Spaß beim Skifahren!

Lea La Rossa

Frühjahrsinstandsetzung 2015

Nach reiflicher Überlegung wurde der Entschluss gefasst, die Frühjahrsinstandsetzung erstmalig von einer Firma durchführen zu lassen.

Vorab haben sich am Oster-samstag 10 freiwillige Helfer bei kaltem, regnerischem Wetter auf

der Tennisanlage getroffen, um die notwendigen Vorarbeiten zu leisten.

Steine und Bretter von den Linien wegräumen, die Tennisplätze von Laub und sonstigen Grünzeug befreien, und vieles mehr.

Am Freitag, 17.04.2015 war es

dann so weit. Die Firma Garten Moser aus Reutlingen fuhr mit ihrem Maschinenpark und fünf Mann vor und legte gleich los.



Während die anderen Maschinen noch abgeladen wurden, fuhr die erste – ein Buggy mit einem speziellen schweren Schleppbesen – gleich auf Platz 5 und begann mit dem Vorbereiten des Platzes. Dabei wurde festgestellt, dass die Plätze zu trocken sind, also wurden die Plätze zuerst gewässert.



Als der erste Platz abgeschleppt war, wurde der „alte“ Sand abgetragen. Die Firma Garten Moser machte das mit einem Gebläse. Vom Platzinneren wurde der Sand nach außen geblasen.



Nach dem Abblasen musste der Sand in Reihen gezogen und auch am Rand entlang weggeschaufelt werden.



Während die einen noch mit Rechen und Schaufeln beschäftigt waren, wurden bereits von den anderen die Linien bearbeitet.

Damit die Linien wieder richtig sitzen und auch beim Einsanden und Befahren mit den großen Maschinen nichts passiert, wurden sie mit einem Rüttler festgefahren.





Dann ging's los mit den großen Maschinen.....
Der in Reihen gezogene Sand wurde zu Haufen gefahren. Zwei bis drei Mal an der langen Seite eines Platzes rauf- und runtergefahren, und schon lag in jeder Ecke ein schöner großer Sandhaufen.



Dann kam die nächste Maschine mit der praktischen Schaufel, machte ihr Maul auf, und zack - war der Haufen in der Schaufel. Den Rest noch mit Hand dazu geschaufelt und ab in den Entsorgungscontainer.



Bis zur Mittagspause waren alle 5 Plätze fertig, danach wurde der neue Sand auf die Plätze aufgebracht. Auch hier wieder alles mit tollen Maschinen. Hinter der Maschine, die den Sand auswarf, fuhr gleich der Buggy mit dem Schleppnetz. Parallel dazu warf das zweite Team den Sand am Rand entlang mit der Schaufel aus.



Drei Plätze wurden fertig, dann brach ein Gewitter über uns herein und die Plätze standen unter Wasser. Die Arbeiten mussten eingestellt werden. Am darauffolgenden Montag wurde weitergearbeitet und die restlichen Plätze fertig gesandet.



Aber damit war nicht alles getan. Viele Arbeitsstunden waren noch notwendig, um alle weiteren Arbeiten durchzuführen. Netzpfeiler aufstellen, Netze einhängen, Ablaufrinnen reinigen, Sichtschutzblenden aufhängen, Bänke und Schiedsrichterstühle aufstellen. Dank vieler fleißiger Hände haben wir das auch geschafft und konnten am 25.04.2015 die Plätze für den Spielbetrieb freigeben.



Junioren reaktivieren die Herrenmannschaft

Nach einer gefühlten Ewigkeit konnte endlich wieder eine aktive Herrenmannschaft gemeldet werden.

Unsere bisherige Juniorenmannschaft, von denen die meisten dieses Jahr altersbedingt das letzte Mal spielen dürfen, hat sich entschlossen, gleichzeitig bei den Herren Aktive zu starten.

An 5 Wochenenden der Verbandsspielrunde stehen sie im neuen Outfit Samstag und Sonntag auf dem Platz und geben alles. Bestens darauf vorbereitet wurden Sie von Ihrem Trainer **Richard Waite**.



V.l. Trainer Richard Waite, Yannik Mangold, Manuel Mutenzer, Ralf Geiselmann, Tom Geiselmann, Max Münzing. Es fehlt: Luca Stehle

Männer auf dem Laufsteg?

Das Problem, 9 Männer einheitlich einzukleiden.

Ein Erfahrungsbericht von Mannschaftsführer Winfried Elze.

Schon in der vergangenen Saison kam der Gedanke auf, sich künftig nach außen einheitlich zu präsentieren. Es wurde viel geredet, aber nichts ist passiert. Der Winter zog ins Land, das Trainingscamp 2015 in die Türkei war wieder gebucht, nun musste noch das Bekleidungsprojekt abgeschlossen werden.

Der erste Gedanke, ein Trainingsanzug, war schnell vom Tisch. „Unnötig! Habe erst einen gekauft.“ oder „Mein alter ist noch ganz gut.“, waren die Kommentare. Also blieb noch das Trikot übrig. Sollte kein Problem sein, so meinte ich. Also los zu Sport Klamser, um die dortigen Angebote zu erkunden. Mit einer Handvoll Prospekten und Infos, bei welchen Kollektionen Muster in verschiedenen Größen vorrätig sind, kam



ich zurück. Das Ergebnis meiner anschließenden Rundfrage per email war niederschmetternd: „Nicht diese oder jene Marke, sondern nur von dieser..., furchtbares Design, und erst die Farben!“ – war ein Bruchteil der Meinungen. Also wieder nichts!

Es ist tatsächlich unglaublich schwierig, 9 Männer in ihrer Kleidungsfrage unter einen Hut zu bringen.

Kurz vor Ostern flattert dann ein Prospekt mit einer aktuellen Kollektion eines Tennisversands ins Haus. Letzter Versuch – denke ich – und verschicke erneut Bilder per email.

Die Antworten verlaufen ähnlich, bis auf einmal ein Kommentar alle aufschreckt: „Sind wir denn Mannequins auf dem Laufsteg? Oder wollen wir uns als

Mannschaft präsentieren !!“

Der Rest war einfach. Ich habe 2 Kollektionen in unterschiedlichen Farben und Größen zur Anprobe bestellt. Ein kurzer Treff und schon hatten wir es. Warum nicht gleich so!!

Aber auch zum Fototermin konnten nicht alle ihr neues Outfit tragen.

Winfried Elze



INFORM

SPORTS

Sensationelle Meisterschaft der Herren I in der Oberliga Gut gerüstet in die kommende Regionalligasaison

Vor der Saison waren sich alle „Experten“ einig, dass die Meisterschaft zwischen Wöschbach und Kornwestheim ausgespielt würde. Auch in Staig wären die meisten wohl mit einem Platz im vorderen Mittelfeld zufrieden gewesen.

Im Laufe der Vorrunde jedoch eilte die erste Herrenmannschaft von Sieg zu Sieg und stand mit nur zwei Minuspunkten überraschend nach Abschluss der Vorrunde als Herbstmeister fest.

So kam es in der Rückrunde zu einem Dreikampf zwischen Wöschbach, Kornwestheim und Staig. Als sowohl Staig in einer starken Partie gegen Kornwestheim mit 9:6 gewann und Wöschbach ebenfalls gegen Kornwestheim zwei Punkte holte, kam es zum „Finale“ zwischen Staig und Wöschbach.

Da die Wöschbacher anschließend überraschend gegen Untertürkheim patzten, reichte am letzten Doppelspieltag gegen Wöschbach und Weil am Rhein ein Sieg, um die Meisterschaft zu sichern. Doch im Samstagsspiel

verloren die Staiger klar gegen Wöschbach mit 4:9, so dass die Meisterschaft im letzten Spiel

Thomas Huber und der Edlersatzmann **Louis Häußler** eine gute Saison spielten und vom



Meisterschaft in der Oberliga: V. links Manuel Sabo, Thomas Huber, Gerd Richter, Louis Häußler, Dmitrij Mazunov und Thilo Merrbach

entschieden werden musste. Hier zeigten die Spieler Nervenstärke und gewannen das Spiel gegen Weil deutlich mit 9:4. Damit sicherten sie sich die Meisterschaft und treten erstmals in der Geschichte der Tischtennisabteilung in der kommenden Saison in der Regionalliga an.

Ein Garant für den Titel war der überragend spielende **Dmitrij Mazunov**, der insgesamt nur zwei Einzel verlor (davon eines

kampflos wegen Rückenproblemen) und im Doppel mit **Gerd Richter** sogar ungeschlagen blieb. Während dies bei Dmitrij fast zu erwarten war, kam die Leistung von **Thilo Merrbach**, der im hinteren Paarkreuz nur ein Spiel verlor und auch im mittleren Paarkreuz knapp positiv spielen konnte, doch etwas überraschend. Da auch **Gerd Richter**, **Manuel Sabo**,

Verletzungspech weitgehend verschont blieben, stand am Ende die Meisterschaft fest.

Für die kommende Saison in der Regionalliga ist die erste Herrenmannschaft gut gerüstet. Mit den beiden Neuzugängen, **Irvin Bertrand** und **Valerie Rakov** konnte sich die Mannschaft verstärken. Bis auf Gerd Richter, der aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen nächste Saison nicht spielen wird, bleibt der Rest der Mannschaft zusammen. Somit sollte die Mannschaft auch in der Regionalliga nichts mit dem Abstieg zu tun haben, sondern einen sicheren Mittelfeldplatz belegen.

Gerd Richter



Gerd Richter nimmt aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit

Herren III : Aufstieg knapp verpasst

Nur das Spielverhältnis entschied über den Aufstieg

So wie die Mannschaft aufgestellt war, ging sie als Meisterschaftsfavorit ins Rennen. Zumindest das Saisonziel war klar, den Weg dorthin hatte man sich allerdings leichter vorgestellt.

Nach Verletzungsbedingten Ausfällen sowie der Abstellung von Spielern an die Herren II war dieses Ziel schwerlich zu erreichen. Wenn Leistungsträger fehlen, muss man eben mit kleineren Brötchen zufrieden sein.

Die misslichen Umstände zogen sich durch die gesamte Saison durch. Die Mannschaft konnte sich zwar in der Rückrunde ge-

gen die direkten Konkurrenten durchsetzen und hielt so das Meisterschaftsrennen bis zum letzten Spieltag offen. Dies war jedoch nur möglich, weil sich **Hermann Abfal** trotz gesundheitlicher Probleme bereit erklärte, sich in einigen wichtigen Spielen an den Tisch zu stellen. Dies erwies sich auch als Motivationsschub für die jungen Spieler. Somit wurde zumindest die Aufstiegschance gewahrt. Die drei Top-Teams waren am Ende punktgleich, und nur das Spielverhältnis entschied über den Aufstiegs- und Relegationsplatz. Dieses Rennen verlo-

ren die Herren III knapp; sie beendeten die Saison als Dritter in der Bezirksliga.

Über die gesamte Saison gesehen war es trotzdem eine starke Mannschaftsleistung. Besonderer Dank gilt den ständigen „Ersatzspielern“ **Valentin Schwentke, Florian Schwanbeck, Jörg Anhorn, Tobias Bopp** und **Hermann Abfal** für ihren Einsatz während dieser Saison. Ihnen war es mit zu verdanken, dass die Mannschaft im vorderen Bereich der Bezirksliga landete.

Manfred Schneider

Herren IV beenden Saison im vorderen Mittelfeld

Die 4. Mannschaft des SC Staig beendete diese Saison mit dem 5. Platz in der Bezirksklasse. Diese Platzierung entspricht auch dem tatsächlichen Leistungsvermögen der Mannschaft.

Nach Abschluss der Vorrunde stand die Mannschaft noch auf dem 3. Platz. Dies war vor allem dem Spitzenpaarkreuz **Schwanbeck/Schwentke** mit hervorragenden Leistungen zu verdanken. Besonders zu erwähnen sind auch **Tobias Bopp** und **Christian Birk**, die trotz ihrer Verletzungen eine ausgeglichene Bilanz vorweisen konnten. Komplettiert wurde die Mannschaft durch das starke hintere Paarkreuz, beste-

hend aus **Ralf Mieke** und **Martin Pfister**, die nur selten ein Spiel abgaben.

Leider kam es in der Rückrunde in den oberen Mannschaften wegen Verletzungen zu Spielerengpässen, weshalb Spieler als Ersatz nach oben abgegeben werden mussten. Infolge dessen musste auch die 4. Mannschaft bei mehreren Einsätzen ersatzgeschwächt antreten. Hinzu kam der Verletzungsbedingte Ausfall der beiden wichtigen Spieler Tobias Bopp und Christian Birk. Diesen Verlust konnten auch die Spitzenspieler Florian Schwanbeck (8:6) und Valentin Schwentke (10:4) trotz ihrer traumhaften

Rückrundenbilanz nicht ausgleichen und so fiel die Mannschaft zum Saisonabschluss auf den 5. Tabellenplatz zurück.

Besonderer Dank geht an das vordere Paarkreuz, das zusätzlich in der 3. Mannschaft ausgeholfen hat, um deren personellen Notstand zu beheben. Ein Lob jedoch auch an die ganze Mannschaft, die als Team überragend gekämpft hat!

Valentin Schwentke

Herren V: Am Ende nur Frust

Absolut frustrierend verlief die Saison für die 5. Herrenmannschaft, die zuvor nach vielen Jahren in der Kreisklasse A endlich den lang ersehnten Aufstieg in die Kreisliga geschafft hatte.

Nach der Vorrunde belegte die Mannschaft einen respektablen

Mittelfeldplatz. Doch zu Beginn der Rückrunde wurde die „Fünfte“ aufgrund von zahllosen Verletzungen in der 4. und 3. Mannschaft und dem dadurch bedingten Spielermangel in diesen Mannschaften zurückgezogen und abgemeldet.

Trotz großem Einsatz des Spielführers **Martin Pfister** für seine Herren V war es nicht möglich, die Mannschaft im Spielbetrieb zu belassen. Dadurch steigt sie nun automatisch wieder in die Kreisklasse A ab.

Martin Pfister

SC Staig VI souveräner Meister mit 36:0 Punkten

Die Mannschaft Herren VI spielte mit **Rolf Schickler, Mathias Staiger, Ditmar Bammert, Hans Schadel, Klaus Schwender und Peter Pitzer** sowie den Ersatzspielern **Lucas Jacob, Felix Majer und Johannes Becker** eine tolle und makellose Saison.

Rückblickend war die Meisterschaft in der Kreisklasse B Gruppe 2 mit 36:0 Punkten eigentlich nie so richtig in Gefahr. Die grandiose Kameradschaft in der Mannschaft sorgte dafür, dass auch die schwierigen Spiele gewonnen wurden.

Dass es wirklich eine tolle



*Hat sich nahtlos eingefügt:
Ditmar Bammert*



Tolle Saison mit 36:0 Punkten. V.l. Ditmar Bammert, Peter Pitzer, Lucas Jacob, Rolf Schickler, Hans Schadel, Klaus Schwender. Auf dem Foto fehlt Mathias Staiger

Saison war, zeigt auch, dass gleich vier Spieler dieser Mannschaft unter den 10 Besten der Spielerrangliste sind und die Doppel **Schadel Hans/Schwender Klaus** und **Schickler Rolf/Pitzer Peter** kein einziges Spiel verloren haben.

In jeder Hinsicht ein Gewinn für die Mannschaft war auch der Neuzugang **Ditmar Bammert** aus Schwendi, der sich in allen Belangen nahtlos in die Mannschaft einfügte und

ausserdem kein Spiel verpasst hat.

Der Aufstieg in die Kreisklasse A ist sicherlich eine große Herausforderung für die Mannschaft, aber wenn Sie mit diesem Einsatz und dieser Kameradschaft weiter macht, wird Sie auch in dieser Klasse bestehen können.

Peter Pitzer

Damen I:

Klassenerhalt geschafft

Mit 3 Siegen, 2 Unentschieden und lediglich einer Niederlage gegen den Tabellenführer und Aufsteiger TTC Wangen konnte die Mannschaft dank hoher Konzentration, Zusammenhalt und Teamgeist auch dieses Jahr den Klassenerhalt erreichen.

Julia Bischof konnte aufgrund einer Verletzung in der Rückrunde ihre Stärken in der Offensive nicht ausspielen und musste sich auf die Defensive beschränken. Trotz der taktischen Umstellung war ihr Spiel sehr effektiv, was sich in einer 17:0-Bilanz zeigte.

Cennet Aslan fand sich bereits nach den ersten Spielen in der Vorrunde gut zurecht und rückte aufgrund der neu erworbenen QTTR-Punkte vom hinteren ins vordere Paarkreuz auf, um hier in der Rückrunde auf Punktejagd zu gehen. Die Herausforderung war groß; sie konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Das hintere Paarkreuz teilten sich **Nadine Kittelberger, Katja Bischof** und **Carolin Kittelberger**. Nadine und Caroline spielten eine ausgeglichene Bilanz. Katja Bischof blieb insgesamt gesehen unter ihren Möglichkeiten.

Trotzdem hatten alle Damen riesigen Spaß. In die neue Saison wird die Mannschaft leider ohne Katja Bischof starten, aber wieder mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen.

Julia Bischof

Damen II:

Aufstieg in die Bezirksliga

In die Saison 2014/2015 starteten die sechs Damen mit der Ambition, in die Bezirksliga aufzusteigen. Mit **Vanessa Loser, Julia Häussler, Carolin Kittelberger, Tiffany Kling, Silvia Hablzel** und **Carmen Häussler** war unsere Damemannschaft stark besetzt..

Mit einer tollen Mannschaftsleistung sowie einem sehr guten Teamgeist zeigten die Damen in mehreren Spielen, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Über die ganze Saison gesehen konnten die Damen allerdings nicht immer in Bestbesetzung spielen und mussten daher zwei Niederlagen gegen den späteren Meister SPVGG Au sowie des Weiteren zwei Unentschieden hinnehmen. Der gute und respektable 2. Tabellenplatz hinter der SPVGG Au spiegelt die tolle Leistung unserer sechs Damen wider.

Über den Aufstieg dürfen sich die Damen trotzdem freuen. Sie spielen in der nächsten Saison in der Bezirksliga mit. Diese wird sicherlich wesentlich anspruchsvoller, weshalb die Damen bestimmt ein um's andere Mal über sich hinauswachsen müssen, um eine Platzierung im Mittelfeld zu erreichen.

Tiffany Kling

Jugendarbeit trägt Früchte.

Unsere Jugend hat sich auch in dieser Saison wacker geschlagen. Unsere **Jungen III** erspielten sich eine Liga weiter unten den 4.

Die **Jungen I** sind auf dem 3. Tabellenplatz, was sie vor allem **Benedikt Hohner** und **Johannes Becker** zu verdanken haben. Diese beiden haben tapfer gekämpft, und mit viel Glück reichte es doch noch zum Aufstieg. Die **2. Jugendmannschaft**, spielt in derselben Gruppe wie Jungen I. Trotz großem Engagement haben sie nur den 7. Platz erreicht und werden somit wahrscheinlich absteigen. Wir hoffen trotzdem noch, dass sie sich in der Gruppe halten können.

Die **4. Jugendmannschaft** holte sich in der Kreisliga den 2. Platz. In dieser Mannschaft haben **Daniel Fischer** und **Julian Prohaska** für die herausragenden Leistungen gesorgt. Leider hat **Moritz Frey** aufgehört, so dass die Mannschaft künftig ohne ihn auskommen muss. Wir

wünschen Moritz viel Glück für die Zukunft und hoffen, dass die Mannschaft auch ohne ihn nächste Saison aufsteigen kann.

Die **Jungen V** haben erstaunlich gut gespielt. Sie sind auf einem stabilen 5. Tabellenplatz. Dazu haben vor allem **Janik Kaub** und **Jonathan Rafensteiner** beigetragen. Wir hoffen nächste Saison auch bei ihnen auf einen Aufstieg.

Felix Majer

Fünf Staiger Jugendliche qualifizieren sich für Ranglistenturnier

Beim Schwerpunktranglistenturnier am Sonntag, 19.04.2015 in Biberach/Riß und Friedrichshafen zur **Qualifikation zum Baden-Württembergischen Ranglistenturnier** gingen 9 Spieler/innen des SC Staig an den Start.

Bei den Jungen U11 standen am Ende drei Spieler ganz vorne, die nur durch das Satzverhältnis die Plätze 1 – 3 belegten. Sieger wurde hier **Philipp Abfal**, der seinen Vereinskameraden **Manuel Prohaska** wegen eines Satzes auf den 2 Platz verwies. Den-



1. Platz bei der U 11: Philipp Abfal

noch muss dessen tolle Leistung besonders hervorgehoben werden, ist er doch erst sieben Jahre alt und spielte an diesem Tag sein bisher bestes Tischtennis.



Mit toller Leistung als 7-Jähriger auf Platz 2 bei der U 11: Manuel Prohaska

Sein Bruder **Julian Prohaska** wollte in der Altersklasse U 12 seinem Bruder nicht nachstehen und gewann sogar ohne Niederlage all seine Spiele und wurde Erster seiner Altersklasse.

Auch bei der U 13 konnte mit **Marc Lemke** ein Staiger das Turnier ohne Niederlage abschließen

Bei den Jungen U 14 musste sich **Lukas Abfal** mit einem guten 4. Platz begnügen.

Bei den Jungen U 15 wurden die Plätze 2 bis 4 nur durch das Satzverhältnis untereinander getrennt. Dabei musste sich **Andi Schill** leider mit dem 4. Platz zufrieden geben.

Bei den Jungen U 18 gingen **Tom Duffke** und **Lukas Uhlmann** an den Start. Tom als heißer Favorit erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste sich mit dem 4. Platz begnügen. Lukas belegte den 6. Platz.

Bei den Mädchen U 18 konnte sich **Cennet Aslan** nach guter Leistung über einen sehr guten 2. Platz freuen.

Somit dürfen Philipp Abfal, Manuel Prohaska, Julian Prohaska, Marc Lemke und Cennet Aslan mit ihren 1. und 2. Plätzen als Vertreter des SC Staig beim Württembergischen Ranglistenturnier antreten.

Ein Dankeschön an alle unsere Teilnehmer an diesem Schwerpunktranglistenturnier und herzlichen Glückwunsch den Qualifizierten.

Ein besonderer Dank geht auch an die Fahrer, Betreuer und Trainer, ohne deren



Julian Prohaska wurde Erster ohne Niederlage in der Altersklasse U 12



Erwischte nicht seinen besten Tag: Tom Duffke

Unterstützung solche Erfolge nicht möglich wären.

Cennet Aslan/Hans Schadel



Ohne Niederlage für das Ranglistenturnier qualifiziert: Marc Lemke

Als Vizemeister qualifiziert für den Landesentscheid

Bei den Gaubestenwettkämpfen am 25. April 2015 in den Pflichtstufen im Gerätturnen weiblich haben sich die Mädchen und junge Frauen der Offenen Klasse (ab 14 Jahren) für die Landesqualifikation am 25. Oktober 2015 im Turngau Oberschwaben als **Vizemeister** qualifiziert.

Bei dem Wettkampf wurden in den jeweiligen Jugenden die besten Mannschaften des Turngau Ulm ermittelt. Geturnt wurde an vier Geräten: Boden, Stufenbarren/Reck, Schwebebalken und Sprung. Nur die drei ersten Plätze der jeweiligen Jugenden von allen Turngauen qualifizierten sich für die Landesqualifikationen. Es gibt drei Landesqualifikationen, in denen die drei besten von den dort startenden Turngauen an den Start gehen.



Hinten v.l. Hannah Rapp, Elena Volz, Una Kiesel, Ronja Völk..
Vorne v.l. Eva Bailer, Laura Amann, Christina Linder

Wir gratulieren Euch herzlich zum Wettkampf im Oktober. Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurem Erfolg und wünschen Euch alles Gute für den Wett-

Anja Bochtler

Landesqualifikation Einzel

Bei den Gaubestenwettkämpfen im Einzel am 22.03.2015 in Merklingen mussten unsere Mädchen einen Platz unter den ersten sechs erreichen, um sich die Teilnahme an der Landesqualifikation zu sichern.

Dies haben bei den 8-Jährigen **Nina Bamberger** mit dem 3. Platz und bei den 13-Jährigen **Dana Mack** mit dem 1. Platz geschafft.

Die Landesqualifikation fand am 09.05.2015 in Haiterbach (Landkreis Calw) statt. Nina war im ersten Durchgang dran und durfte ab 10.00 Uhr ihr Können an den vier Geräten zeigen. Die Landesqualifi-



Nina Bamberger erturnte sich einen hervorragenden 10. Platz bei der Landesqualifikation.

kation ist immer ein anspruchsvoller Wettkampf, da dort die besten Turnerinnen aus den Turngauen Hohenzollern, Nordschwarzwald, Oberschwaben, Schwarzwald, Ulm und Zollern-Schalksburg aufeinander treffen. Es gibt dann noch zwei weitere Landesqua-

lifikationen mit nochmals neun Turngauen. Die jeweils besten fünf Turnerinnen aus den drei Landesqualifikationen haben sich für das Landesfinale qualifiziert.

Nina Bamberger zeigte an diesem Tag ihr Bestmöglichstes und platzierte sich auf einem überraschenden und hervorragenden 10. Platz. Dana Mack konnte leider an dem Wettkampf nicht teilnehmen.

Wir gratulieren Nina zu diesem Erfolg von Herzen und wünschen ihr für ihre weitere Turnerkarriere alles Gute.

Anja Bochtler

Volles Haus bei der Abteilungsversammlung 2015

Am Mittwoch, 06. Mai 2015, fand im Vereinsheim in Altheim die diesjährige Abteilungsversammlung der Turnabteilung statt. Sehr erfreulich war für die Verantwortlichen in der Abteilungsleitung der große Zuspruch. Alle Übungsleiter und Helfer wa-

ren persönlich zur Abteilungsversammlung mit anschließendem Grillfest eingeladen worden.

Turnusmäßig standen in diesem Jahr Neuwahlen auf dem Programm. Zwei der bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich nicht mehr zur Wahl. Erfreuli-

cherweise konnten zwei Kandidatinnen für die Nachfolge gefunden werden.

Die Abteilungsleitung setzt sich nun wie folgt zusammen:

Abteilungsleiterin	Vanessa Haag
Stellv. Abteilungsleiter	Alexander Seitter
Schriftführerin + Referentin der Öffentlichkeitsarbeit	Conny Neukamm
Kassierer	Stephan Schaten
Beisitzerinnen	Nina Luigart, Nadine Ruf
Kleinkinderturnen	Vera Haag
Wettkampfsport männlich	Peter Stifter
Wettkampfsport weiblich	Anja Bochtler
Showgruppen	Ursula Hertle
Freizeitsport weiblich / Sport für ältere	Hannah Janz
Freizeitsport männlich / gemischt / Allkampf	Melanie Walser



Die Verantwortlichen freuten sich über das große Interesse

Neu im Team:



Nadine Ruf

Nadine ist 17 Jahre alt und seit 14 Jahren Mitglied beim SC Staig. Seit 4 Jahren ist sie als Übungsleiterhelferin im Bereich Kleinkindturnen tätig. Nadine wurde als Beisitzerin in die Turnabteilung gewählt. Sie wird künftig Vera Haag im Bereich Kleinkindturnen unterstützen.



Hannah Janz

Hannah ist 20 Jahre alt und wohnt in Altheim. Ihre sportliche Karriere beim SC Staig begann in der Mutter-Kind-Gruppe, danach war sie im Bärenclub und dann beim Mädchenturnen in Altheim.

Sie geht mittwochs regelmäßig in die Step-Aerobic-Stunde von Karin Ott in Steinberg. Auch ist sie seit Beginn der Fiss-Eröffnung in verschiedenen Kursen sportlich aktiv.

Hannah wird künftig für den Bereich Freizeitsport weiblich und Sport für Ältere verantwortlich sein. Dieser Bereich, so wie der Bereich Showgruppen wurden bisher von Ursula Hertle betreut. Ursula Hertle ist künftig „nur“ noch für den Bereich Showgruppen verantwortlich.

Ein herzliches Dankeschön für ihr bisheriges Engagement und ihre Arbeit für die Turnabteilung ging an **Nina Scherer** und **Maurice Huber**. Beide waren als Beisitzer tätig.

Im Anschluss an die Abteilungsversammlung wurden alle

zum gemeinsamen „Grillfest“ eingeladen. Die Mitglieder des Ausschusses waren für die Salattheke verantwortlich, Wurst und Fleisch wurde frisch gebrutzelt.

In gemütlicher Runde und bei interessanten Gesprächen klang dieser Abend aus.

Ein großer Dank geht an alle Übungsleiter und Helfer für ihr ehrenamtliches Engagement sowie an alle Teilnehmer der Versammlung.

Vanessa Haag



INFORM

TURNE

Große Fortschritte im Bereich Wettkampfturnen männlich Fehlende Hallenkapazitäten behindern positive Weiterentwicklung

Das Wettkampfturnen beim SC Staig hat sich sehr erfolgreich zurückgemeldet. Mit diesem Satz lässt sich zurückblickend die Wettkampfsaison 2015 zusammenfassen, die am 21. Juni beim Landesfinale in Weissach ihren Abschluss fand.

In diesem Beitrag möchten wir die Gelegenheit nutzen, die Entwicklung und Fortschritte im Bereich Wettkampfturnen der letzten zwei Jahre zu beschreiben. Denn vor ziemlich genau zwei Jahren hatten wir uns das Ziel gesetzt, an Wettkämpfen im Gerätturnen wieder teilzunehmen. Dieses Ziel kann jedoch nur dann erreicht werden, wenn auch die entsprechenden Turner vorhanden sind. An diesem Punkt haben wir sehr davon profitiert, dass der SC Staig immer noch als echter

(Geräte-)Turnverein bei den umliegenden Gemeinden bekannt ist. In Anbetracht der Tatsache, dass wir schon viele Jahre an keinen Wettkämpfen mehr teilgenommen hatten, ist dieses Image sehr bemerkenswert.

Somit hatten wir das große Glück, dass sich Salomon und Silas, die aus Dellmensingen und Erbach kommen, vor etwas mehr als zwei Jahren für den SC Staig als Turnverein entschieden hatten.

An dieser Stellen möchten wir uns ganz herzlich bei **Rosalinde Völk** bedanken, die den ersten Kontakt zu uns hergestellt hat.

Die beiden waren von Anfang an sehr konzentriert und motiviert bei der Sache, und so konnten wir bereits nach einem Jahr Vorbereitung im April 2014 beim

Gaufinale zu unserem ersten Wettkampf antreten. Hier zeigte sich schon das große turnerische Potenzial, das in beiden schlummerte, da sie den 1. und 2. Platz belegten. Mit diesem Ergebnis hätten sich beide Turner für das anschließende Regiofinale qualifiziert. Damit tauchte jedoch eine neue Hürde beim Wiedereinstieg ins Wettkampfgeschehen auf. Ist man zu lange draußen, so geht auch die notwendige „Infrastruktur“ verloren, in diesem Fall: es fehlten lizenzierte Kampfrichter. Dies hatte leider zur Konsequenz, dass wir trotz der Platzierungen nicht beim Regiofinale antreten konnten.

Seit Januar 2015 verfügen wir nun über einen Kampfrichter mit gültiger Lizenz und somit gab es aus organisatorischer Sicht keine Hindernisse mehr, dass wir uns auch für die weiteren Wettkämpfe qualifizieren konnten. Die Erfolge unserer Nachwuchsturner hatten auch einen positiven „Mitnahmeeffekt“ auf einen weiteren Turner, der schon viele Jahre beim SC Staig turnt, jedoch nie die Gelegenheit hatte, einen Wettkampf zu bestreiten: Nils Reise.

Somit konnten wir in drei verschiedenen Altersklassen an den Start gehen und uns im Turngau Ulm als Verein mit Wettkampfturnern neu präsentieren. Seit Januar hatten wir das Trainingspensum auf drei Einheiten pro Woche erhöht (dazu mussten die Jungs einmal pro Woche mit den Mädchen trainieren; ein großes Dankeschön an Pedi und Annette für ihr Entgegenkommen) und somit gelang uns ein unerwarteter Durchmarsch vom Gaufinale bis ins Landesfinale.

Die Ergebnisse nochmals kurz im Überblick:

<u>Gaufinale:</u>	1. Platz Salomon Denkinger (D10), 1. Platz Silas Hanstein (E9), 2. Platz Nils Reise (offene Klasse)
<u>Landesqualifikation:</u>	2. Platz Silas, 4. Platz Salomon, 6. Platz Nils
<u>Landesfinale:</u>	5. Platz Silas, 10. Platz Nils 14. Platz Salomon



Nils (quer), Silas und Salomon (von v.l.n.r)

Vergleicht man die Trainingsmöglichkeiten, die wir als SC Staig bieten können, mit den Bedingungen der Konkurrenz (besonders beim Landesfinale), so ist das Ergebnis wirklich bemerkenswert.

Um diese Entwicklung erfolgreich fortsetzen zu können,

soll ein Problem nicht unerwähnt bleiben. Seit Mai können wir für die Turner ab 11 Jahren mangels Hallenkapazität keine Turnstunde mehr anbieten. An dieser Stelle möchten wir deshalb an alle Verantwortlichen appellieren, eine Lösung zu finden, um auch diesen Kindern beim SC Staig eine Perspektive bieten zu können.

Zum Schluss möchten wir uns recht herzlich bei den Eltern, Trainern und Helfern für ihr tolles Engagement bedanken und wünschen uns allen eine Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte.

Peter Stifter

**Sport tut
Deutschland gut.**

 **BEWEG DICH!** ▶▶

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

www.dsb.de

Nach 20 Jahren Hipp-Hopps geht eine Ära zu Ende

295 Auftritte vom Bodensee bis Lüneburg

Es war anno 1994 zur Fusion der Vereine SV Eintracht Altheim und TSV Steinberg-Staig. Zur ersten gemeinsamen Sportgala im Herbst sollte es etwas ganz Besonderes sein.

Doris Eisemann, die Übungsleiterin einer Frauenturngruppe des TSV, sollte eine Vorführung mit Frauen aus verschiedenen Gruppen auf die Beine stellen. Seilspringen sollte es sein – aber nicht das „Gute Alte“, sondern das amerikanisch angehauchte RopeSkipping, das sich für einen Showauftritt besser eignete.

Am Anfang bestand die Gruppe aus 30 Frauen, und die 1. Choreographie dauerte sage und schreibe 15 lange Minuten. Nach dem anstrengenden Training für die Sportgala und dem anschließenden Auftritt beschloss man, an einem Show-Wettkampf teilzunehmen. So nahm alles seinen Lauf.

In den vergangenen 20 Jahren wurden 11 unterschiedliche Cho-

reografien einstudiert, weitere 7 Choreos für Faschingsveranstaltungen.

Im Ulmer Theater waren sie – mit einer Ausnahme - in jeder „Matinee der Bewegung“ eingeladen, um den SC Staig zu repräsentieren. Kein Turnfest, keine Landesgymnaestrada fand ohne die Hipp-Hopps statt. Mit Luft-

matratze, Schlafsack und einer gut gefüllten Provianttasche reiste man an, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Viele Auftritte – insgesamt 295 an der Zahl - erforderten auswärtige Übernachtungen vom Bodensee bis Lüneburg; Sportveranstaltungen bis zu Modeveranstaltungen, alles war dabei.



Dornbirn Weltgymnaestrada 2007 als Botschafter für Deutschland



Hipp Hopps in Aalen bei der Landesgymnaestrada 1995

Der Höhepunkt in dieser „Erfolgsstory“ war die Nominierung des Deutschen Turnbunds für die **Weltgymnaestrada in Dornbirn** als Botschafter für Deutschland. Gemeinsam mit den „**Crazy Girls**“ aus Regglisweiler repräsentierten sie unser Land mit der Choreografie „Typisch Deutsch“.

Mit „Typisch Deutsch“ erreichten Sie dann auch den Titel „**DTB Showgruppe 2007**“. Diese Auszeichnung ist vergleichbar mit dem Titel „**Deutscher Meister**“.

Die Kombination mit anderen Gruppen war eine interessante Sache, und so wurden die „**Funky Girls**“ vom SC-Staig gefragt, ob sie Lust hätten, eine gemeinsame Choreografie auf die Beine zu stellen. Auch das war dann ein voller Erfolg.

Die nächste Stufe war eine Fusion mit den **Game Boys**. Die Gruppe „**Gang des SC-Staig**“ war entstanden. Ein verrückter Auftritt, genannt „Schrott Rock“, wurde innerhalb von 3 Monaten eingeübt.

Die letzte Choreografie um das Thema „Wasser“ zeigten die HIPP-HOPPS 2014 bei der Matinee der Bewegung im Ulmer Theater und auf dem Landesturnfest in Freiburg sowie 2014 auf der Sportgala des SC-Staig mit großem Erfolg. Schon vor der Gala war klar: Es ist eine Abschiedstour. Nach 20 Jahren haben sie beschlossen, das Spring-



Die Gang des SC-Staig mit Schrott-Rock bei der Sportgala des SC 2012

seil an den Nagel zu hängen – es war eine anstrengende und gleichzeitig auch sehr schöne Zeit, „aber nun sei es genug“.

Aber keine Sorge, Ropeskipling stirbt beim SC Staig nicht aus. Der Nachwuchs ist gesichert. Die Spiders –teilweise

Sprösslinge der HIPP-HOPPS - und auch die Ropeskipling Kids sind aktive Showgruppen.

Danke HIPP-HOPPS und Danke Doris für eine schöne Zeit.

Ursula Hertle

Von dem Problem, neue Übungsleiter zu finden...

Toni Hermann beendet Übungsleitertätigkeit bei der Seniorengruppe

„Ich höre zum Jahresende auf, meine Gesundheit macht das nicht mehr mit“, hat uns **Toni Hermann** nach 16 Jahren Übungsleitung bei der Seniorengruppe in Steinberg mitgeteilt. Das war im Oktober vergangenen Jahres.

Jetzt war guter Rat teuer. Wo nehmen wir jetzt eine neue Übungsleitung her? Nicht zu alt und nicht zu jung sollte sie sein; und es wäre gut, wenn die Senioren sich nicht allzu sehr umstellen müssten. Auch der Montag-nachmittag sollte als Turn-Termin bleiben.

Toni hat mit ihrer Turngruppe immer abwechslungsreiche und interessante Turnstunden abgehalten. Es werden Bewegungsabläufe mit diversen Handgeräten auf Boden, Bänken und mit Hilfe von Stühlen trainiert. Die Gymnastikübungen werden immer von Musik begleitet. In der Regel turnen 12 Frauen und 9 Männer im Durchschnittsalter von ca. 73 Jahren, davon 5 Ehepaare. Nicht einmal in den kleinen Ferien wurde pausiert. Einmal im Monat ist gemütliches Einkehren nach der Stunde angesagt. Ein Jahresausflug rundet die Sportstunde ab.

Tipps, wen man fragen könnte, gab es einige, jedoch waren wir



Die Seniorengruppe Steinberg: Toni Hermann (hinten, dritte von rechts) hört nach 16 Jahren auf und übergibt das Zepter an Gerda Schütze (hinten links)

nach unzähligen Telefonaten mit Bitten und Überreden so weit wie zuvor. Also was tun? Wir fragten Toni, ob sie nicht noch ein Weilchen weitermachen würde. „Nein, es geht nicht mehr“ war die Antwort, aber es gäbe da jemanden, die vielleicht bereit dazu wäre, wenn man sie fragen würde.

Eine langjährige Mitturnerin – **Gerda Schütze** – war gefunden. Frau Schütze ist motiviert, engagiert und seit 7 Jahren bereits bei der Gruppe aktiv. Sie kennt die Mitturnerinnen und Mitturner, kennt die „Problemchen“ und „Wehwehchen“, die so manche haben – ist also die ideale Kandi-

datin – und sie hat ja gesagt. Voraussetzung war, dass eine Vertretung gesucht wird, da sie mit ihrem Mann gerne und spontan verweist. Vorübergehend soll nun Toni Hermann die Vertretung für sie machen, aber das ist keine Dauerlösung; wir suchen daher weiterhin eine Vertretung für Gerda Schütze.

Gerne nimmt die Turnabteilung Vorschläge oder Bewerbungen dazu an.

Die Abteilungsleitung dankt Toni Hermann ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement als Übungsleiterin sowie Gerda Schütze für ihre Bereitschaft zur Übernahme der Übungsleitertätigkeit.

Ursula Hertle



280 Teilnehmerinnen zu Gast beim SC Staig

Morgens um 6 Uhr ging es mit den Vorbereitungen los. Einige fleißige Helferinnen kochten, schnippelten, rührten und verzierten die Köstlichkeiten, die für das traditionelle **Frauenfrühstück des Turngau Ulm** auf den Tisch kommen sollten.

Ursprünglich waren ca. 230 Teilnehmerinnen angemeldet. Umso überraschender war dann die Zahl von 280 Frauen, die sich angeregt beim Frühstück unterhielten. Aber nicht nur Unterhaltung untereinander war angesagt, sondern auch ein Vortrag mit dem Titel „Nie mehr sauer und ausgelaugt“



Überwiegend Gesundes gab's zum Frühstück



Der SC Staig war ein perfekter Gastgeber

stand auf dem Programm. Die Apothekerin **Monika Brunner** sprach über Säuren und Basen bei der Ernährung und wie deren ausgeglichenes Verhältnis im Körper zum Wohlbefinden beiträgt.

Leider waren zu diesem Zeitpunkt die gesündesten Speisen schon aufgegessen – aber Wasser, das eines der wichtigsten Bestandteile einer gesunden Ernährung ist, gab es doch noch neben

Salzstangen und Brot.

Zwischendurch waren viele Teilnehmerinnen immer wieder rund ums Sportgelände beim Verdauungsspaziergang zu sehen und die auswärtigen Frauen ließen sich durch oder um das Sportzentrum des SC Staig führen, bestaunten die Finesseinrichtung und den Wellnessbereich des „FISS“.

Unser Dank gilt **Karin Ott** und **Christine Weiß**, die federführend diese Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben sowie den vielen fleißigen Händen aus den Frauengruppen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Conny Neukamm